

SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

16. **JAHRESBERICHT**  
DER  
EIDGENÖSSISCHEN NATIONALPARKKOMMISSION

1930



Buchdruckerei  
GEBRÜDER ÄSCHBACHER  
WORB-DORF

16.

## Jahresbericht

der

### Eidgen. Nationalparkkommission

1930

---

Auf Ende 1929 ist die dreijährige Amtsdauer derjenigen Kommissionsmitglieder, die vom Bundesrat und vom schweiz. Naturschutzbund ernannt werden, abgelaufen. Die bisherigen Mitglieder wurden von den zuständigen Wahlbehörden für eine weitere Amtsdauer bestätigt; nur für Herrn Oberst Dr. Bühlmann, der sich aus Altersrücksichten veranlasst sah, auf Ende 1929 zurückzutreten, musste eine Ersatzwahl getroffen werden. Der Bundesrat ernannte an seine Stelle Herrn Dr. Paul Altwegg, Regierungsrat in Frauenfeld, zum Mitglied der Nationalparkkommission.

Es geziemt sich wohl, bei diesem Anlass der grossen Verdienste des Herrn Oberst Bühlmann um das Werden und Gedeihen des schweizerischen Nationalparks zu gedenken. Schon als Mitglied der nationalrätlichen Kommission für die Beratung des Bundesbeschlusses über die Errichtung eines schweiz. Nationalparks im Unterengadin hat er sich in Kommission und Rat mit voller Kraft und edler Begeisterung für das schöne Unternehmen eingesetzt, hat auch in hervorragender Weise mitgewirkt an der Regelung der rechtlichen Grundlagen der Reservation. Der im Jahre 1914 geschaffenen eidg. Nationalparkkommission hat er von Anfang an als vom Bundesrat gewähltes Mitglied angehört, war auch seit 1914 ihr Sekretär und seit 1921 zugleich ihr Kassier. Es sei hier nur angedeutet, welche grosse Summe von wertvoller Arbeit er in all den Jahren in selbstloser Weise für das nationale

Werk geleistet hat, wie er die vielen und mannigfaltigen Geschäfte stets mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit und grosser Sachkenntnis behandelt hat, wie er unablässig auf die Sicherung und den Ausbau der rechtlichen und finanziellen Grundlagen des Unternehmens bedacht war. Herr Oberst Bühlmann hat sich ein bleibendes Verdienst um das Gedeihen des schweizerischen Nationalparkes erworben, sein Wirken an diesem idealen Werk wird stets in dankbarer Erinnerung bleiben.

An der einzigen Kommissionssitzung des Berichtsjahres, die wegen besonderer Umstände erst im Juni stattfinden konnte, wurden ausser den ordentlichen Jahresgeschäften (Jahresbericht, Jahresrechnung, Voranschlag, Inspektionsberichte) noch 11 weitere Geschäfte behandelt. Der Oberaufseher wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt; der Ausschuss wurde aus dem Präsidenten und den Herren Dr. Nadig und Dr. Altwegg bestellt.

Sekretariat und Rechnungswesen wurden im ersten Halbjahr in verdankenswerter Weise noch durch Herrn Oberst Bühlmann besorgt. In der Kommissionssitzung wurde dann beschlossen, das Amt des Sekretär-Kassiers einstweilen einem Beamten der eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei zu übertragen, und es wurde im Einverständnis mit dem Chef des eidg. Departementes des Innern der Unterzeichnete damit betraut. Akten, Geschäftsbücher und Kasse sind ihm am 18. Juni durch den bisherigen Sekretär-Kassier in mustergültiger Ordnung übergeben worden.

Der Ausschuss hielt zur Behandlung der laufenden Geschäfte drei Sitzungen ab. Der Oberaufseher hat im Frühling, im Sommer und im Herbst je eine mehrtägige Inspektion durchgeführt und über deren Ergebnisse ausführliche Berichte erstattet; auch durch ein Ausschussmitglied und den Sekretär wurde im Sommer eine Besichtigung des Parkes unternommen.

Der Besuch des Nationalparkes war auch im Jahre 1930 wieder sehr rege. Ueber 1000 Personen — Einzelgänger, Schulen und Gesellschaften aller Art — sind im Blockhaus Cluozza eingekehrt und etwa 600 haben dort Nachtquartier bezogen. Es kam mehrmals vor, dass gleichzeitig über 50 Personen dort nächtigten. Der herrliche Weg über Murtèr wird von Jahr zu Jahr häufiger begangen; es bedarf aber der unermüdbaren Mahnung und Aufsicht des Parkwächters, um den Sattel von Murtèr nicht zum Stapelplatz von Papier, Blech

und Glas und zum Ausgangspunkt von unerlaubten seitlichen Exkursionen werden zu lassen. Auch die Fuorcla Val Sassa und das Gebiet des Piz Quaternals werden ziemlich häufig begangen, zuweilen auch von Leuten in ganz unzureichender Ausrüstung. Dass es nicht ratsam ist, einen Gletscher allein und in Halbschuhen mit Gummisohlen zu betreten, hat ein junger Sachse einsehen müssen, dessen Bummel auf dem Vallettagletscher in einer 20 Meter tiefen Spalte endete, aus der ihn dann eine von Parkwächter Langen geführte Rettungskolonnie gegen Abend retten konnte, als sie endlich nach mühevoller Suche seinen kühlen Aufenthaltsort entdeckt hatte.

Der Nationalpark erhielt im Sommer auch den Besuch von zwei Kommissionen der eidg. Räte. Die eine wurde durch den Oberaufseher, die andere durch den Sekretär begleitet.

Die Park- und Grenzwächter haben ihren strengen Dienst zur vollen Zufriedenheit der Kommission ausgeübt; aus ihren Tagebüchern und Quartalberichten ergibt sich, dass sie sich mit Eifer und Verständnis ihrer Aufgabe widmen. Es wurden im Laufe des Jahres zwei Anzeigen wegen Uebertretungen der Parkordnung erstattet, schwere Frevelfälle wurden keine gemeldet.

Die von den Park- und Grenzwächtern auf Ende des Jahres eingereichten Angaben über den Wildbestand weisen folgende Zahlen auf:

	Hirsch	Reh	Gemse
I. Trupchum-Tantermozza . . . . .	44	59	425
II. Cluozza-Spöl . . . . .	40	53	305
III. Fuorn-Murtarus . . . . .	52	71	208
IV. Scarl . . . . .	—	105	230
	136	288	1168
Im Vorjahr	130	250	1290

Laut den Berichten sind im Laufe des Jahres im Park und im angrenzenden Gebiet an eingegangenen Tieren gefunden worden: ca. 40 Rehe (1929 : 25), 10 Gemen (1929 : 11) und 1 Hirsch. Der Bestand an Gebirgshühnern scheint gegenüber dem Vorjahr eher abgenommen zu haben.

Unter Leitung des Oberaufsehers und nach einem von ihm aufgestellten Programm sind am 16. Juli/1. August und am 7./9. Oktober unter Zuzug geeigneter Hilfskräfte be-

sondere Wildzählungen im ganzen Parkgebiet durchgeführt worden, die sich naturgemäss in erster Linie auf das Gemswild erstreckten. Diese Zählungen sollen nun auch in den folgenden Jahren durchgeführt werden, um ein Durchschnittsergebnis zu erhalten.

Das Steinwild ist im Jahre 1930 ziemlich häufig gesichtet worden. Am 1. Dezember beobachtete der Parkwächter im Valun Murtèr zusammen 12 Stück: 2 grosse Böcke, einen jüngeren Bock, 5 ganz junge Tiere und 4 Geissen.

Der Kleine Rat des Kantons Graubünden hat dem erneuten Begehren der Parkkommission, die Jagd auf Hirschwild im Gebiet zwischen Inn und Nationalpark nicht zu gestatten, für das Jahr 1930 entsprochen.

Die Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes erstattet über ihre Tätigkeit und deren Ergebnisse einen besonderen Jahresbericht, der in den «Verhandlungen der schweiz. naturforschenden Gesellschaft» veröffentlicht wird.

Ueber die finanziellen Verhältnisse des Nationalparkes unterrichtet die nachstehende Zusammenstellung:

Die Ausgaben setzten sich wie folgt zusammen:

<i>I. Entschädigungen für das Reservationsgebiet</i>	
1. Vergütungen an die Gemeinden Zernez, Valcava, Scans und Campovasto . . . . .	22,100 —
2. Pachtzins f. d. Reservation Scarl	5,800. — 27,900. —
<i>II. Kosten der Park-Verwaltung</i>	
laut Jahresrechnung . . . . .	16,371.06
<i>III. Wissenschaftliche Erforschung</i>	
Kosten . . . . .	3,580.05
Summe der Ausgaben	<u>47,851.11</u>

Die Deckung erfolgte durch folgende Einnahmen:

<i>I. Zahlungen der schweiz. Eidgenossenschaft</i>	
1. Vergütungen an die Gemeinden wie oben . . . . .	22,100 —
2. Beitrag an die wissenschaftliche Kommission . . . . .	1,000. — 23,100. —
Uebertrag	23,100. —

	Uebertrag	23,100. —
<i>II. Einnahmen der Nationalparkkommission</i>		6,689.56
<i>III. Zahlungen des Naturschutzbundes</i>		22,400. —
<i>IV. Einnahmen der wissenschaftl. Kommission</i> (ohne die Fr. 3000. — des S. B. N. und Fr. 1000. — der Eidgenossenschaft)		2,762.90
Summe der Einnahmen		54,952.46
Die Ausgaben betragen		<u>47,851.11</u>
Aktivsaldo auf 31. Dezember 1930 . . . . .		<u>7,101.35</u>
nämlich:		
Aktivsaldo der Nationalparkrechnung .	3,918.50	
Aktivsaldo der wissensch. Kommission	3,182.85	<u>7,101.35</u>

Die Jahresrechnung der eidg. Nationalparkkommission ist im Anhang wiedergegeben, ebenso die Jahresrechnung über den Gesamt-Kapitalfonds. Den Freunden des Nationalparks, die durch Zuwendungen diese Sicherungsfonds wieder gemehrt haben, sei auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Bern, Ende Januar 1931.

Der Sekretär ad. int.: Dr. N. Zimmerli

Dieser Jahresbericht ist von der eidg. Nationalparkkommission in der Sitzung vom 23. Februar 1931 genehmigt worden.

Der Präsident: M. Petitmermet.

# Jahresrechnung

der  
**Eidgen. Nationalparkkommission**  
für 1930

## A. Einnahmen.

<i>I. Einnahmen der Nationalparkkommission</i>			
1. Saldo letzter Rechnung . . . . .	2,866.22		
2. Anteil Logisgelder Cluozza . . . . .	698.50		
3. Rückerstattungen aller Art . . . . .	983.10		
4. Zinse . . . . .	341.74		
5. Pachtzinse Alp Tavrü . . . . .	1,800.—	6,689.56	
 <i>II. Zahlungen des schweiz. Naturschutzbundes</i>			
1. Zinse des Kapitalfonds . . . . .	16,373.95		
2. Zuschuss an die Gesamtkosten des Nationalparks . . . . .	6,026.05	22,400.—	
Summe der Einnahmen			<u>29,089.56</u>

## B. Ausgaben.

<i>I. Verwaltung des Nationalparks</i>			
1. Parkaufsicht			
a) Besoldung der Parkwächter . . . . .	8,400.—		
b) Prämien für Anzeigen und Fundstücke . . . . .	25.—		
c) Lebens-, Alters- und Invaliden- versicherung . . . . .	1,526.—		
d) Unfallversicherung . . . . .	1,235.10		
e) Vertretung, Aushilfe, Gratifi- kationen . . . . .	325.—		
f) Ausrüstung und Bekleidung . . . . .	532.45		
g) Kleine Auslagen d. Parkwächter . . . . .	455.65		
h) Hunde und Hundesteuern . . . . .	276.—		
i) Wohnungsentschädigungen . . . . .	600.—		
k) Oberaufsicht . . . . .	492.55	13,867.75	
Uebertrag			13,867.75

			Uebertrag 13,867.75
2. Blockhäuser, Unterkunfts- hütten, Wege			
a) Oekonomie und Unterhalt . . . . .	715.15		
b) Brand- und Haftpflichtversi- cherungen . . . . .	214.25		
c) Neubauten . . . . .	147.20		
d) Inventaranschaffungen . . . . .	—.—	1,076.60	
3. Verwaltungskosten			
a) Spesen der Kommission . . . . .	324.50		
b) Druckkosten . . . . .	306.60		
c) Post, Telegraph u. Telephon . . . . .	44.13		
d) Quästur und Sekretariat . . . . .	650.—		
e) Verschiedenes . . . . .	101.48	1,426.71	
4. Museum und Bibliothek . . . . .			
			—.—
Summe der Verwaltungskosten			<u>16,371.06</u>
 <i>II. Wissenschaftliche Erforschung</i>			
Beitrag an die wissenschaftliche Kommission . . . . .			3,000.—
 <i>III. Scarlreservation</i>			
a) Pachtzins an die Gemeinde Schuls . . . . .	4,000.—		
b) Pachtzins an die Alpgenossen- schaft Tavrü . . . . .	1,800.—	5,800.—	
Summe der Ausgaben			<u>25,171.06</u>

## C. Bilanz.

Die Einnahmen betragen . . . . .	29,089.56
Die Ausgaben betragen . . . . .	<u>25,171.06</u>
<i>Saldo auf 31. Dezember 1930</i> . . . . .	<u>3,918.50</u>

Bern, den 31. Dezember 1930.

Der Kassier ad. int.: Dr. Zimmerli.

Vorstehende Rechnung wurde von der eidg. National-  
parkkommission in der Sitzung vom 23. Februar 1931 ge-  
nehmigt.

Der Präsident: M. Petitmermet.

### Kapitalfonds.

#### Jahresrechnung 1930.

##### A. Ordentlicher Kapitalfonds des S. B. N.

(Zinse sind in erster Linie für die Kosten des Nationalparkes zu verwenden.)

Bestand am 31. Dezember 1929 . . .		340,901.55
Zuwendungen 1930:		
Aluminium Industrie A.-G., Neuhausen	1'000.—	
Ges. für chem. Industrie Basel . . .	500.—	
Emil Birkhäuser & Co., Basel . . .	100.—	
Oskar Buchenhorner sel., St. Gallen	250.—	
Carl Naef sel., Zürich . . . . .	200.—	
Schweiz. Volksbank Bern . . . . .	100.—	
Schweiz. Volksbank Basel . . . . .	50.—	
Ungenannt . . . . .	20.—	
Ungenannt . . . . .	50.—	
Ungenannt . . . . .	50.—	
Ungenannt . . . . .	100.—	
Ungenannt . . . . .	100.—	
Ungenannt . . . . .	200.—	
Ungenannt . . . . .	300.—	
Ungenannt . . . . .	20.—	
Ungenannt . . . . .	300.—	3,340.—
Kursgewinne auf Wertschriften		790.25
(Zinsertrag Fr. 16,373.95)		
Bestand am 31. Dezember 1930		345,031.80

##### B. Spezialfonds.

(Zinse sind zur Deckung der Kosten des Nationalparkes zu verwenden, aber einstweilen zu kapitalisieren)

Bestand am 31. Dezember 1929 . . . . .		31,829.70
Zuwendungen 1930:		
Ges. für chem. Industrie Basel . . .	500.—	
Erben des Herrn Antony Rochat, Genf	500.—	
Aluminium Ind. A.-G., Neuhausen . . .	500.—	1,500.—
Kursgewinn auf Wertschriften . . . . .		42.30
Zinsertrag 1930 . . . . .		1,492.15
Bestand am 31. Dezember 1930 . . . . .		34,864.15
Bestand des Gesamtkapitalfonds auf 31. Dez. 1930		379,895.95

### Vermögensausweis.

#### A. Ordentlicher Kapitalfonds des S. B. N.

Wertschriftenbestand . . . . .		325,600.—
Bankguthaben . . . . .		1,849.55
Sparheftguthaben . . . . .		4,287.25
Immobilien (Vorschussrechnung)		
Bestand am 31. Dezember 1929 . . . . .	15,795.—	
Abschreibung 1930 . . . . .	2,500.—	13,295.—
		<u>345,031.80</u>

#### B. Spezialfonds.

Wertschriftenbestand . . . . .	32,500.—	
Bankguthaben . . . . .	500.—	
Sparheftguthaben . . . . .	1,864.15	<u>34,864.15</u>

Die Wertschriften dieser Fonds sind vorschriftsgemäss bei der schweiz. Nationalbank in Bern hinterlegt. Es darf darüber nur mit Zustimmung der eidgenössischen Nationalparkkommission und des Vorstandes des S. B. N. verfügt werden.

Vom Vorstand des S. B. N. mittelst Zuschrift vom 2. März 1931 genehmigt.

Von der eidg. Nationalparkkommission genehmigt.

Der Präsident: M. Petitmermet.